

# Inhalt

Sexagesimae Lk 8,4–8(9–15) Jeanette Kantuser .....	7
Estomihi Jes 58,1–9a Anselm Friederich-Schwieger .....	16
Invocavit Joh 13,21–30 Hans-Jürgen Kant .....	23
Reminiscere Jes 5,1–7 Dorothee Wüst .....	32
Weltgebetstag 2021 Vanuatu Worauf bauen wir? Irene Tokarski .....	40
Okuli Eph 5,1–2(3–7).8–9 Dirk Klute .....	48
Laetare Joh 12,20–24 Thomas Waldeck .....	56
Judika Hi 19,19–27 Julia Neuschwander .....	65
Palmarum Hebr 11,1–2(8–12.39–40); 12,1–3 Robert Jonischkeit .....	72
Gründonnerstag Mt 26,17–30 Sylvia Winterberg .....	80

Karfreitag	
Jes 52,13–15; 53,1–12	
Jutta Konowalczyk-Schlüter .....	89
Osternacht	
Mt 28,1–10	
Wolfgang Gerlach .....	95
Ostersonntag	
Ex 14,8–14.19–23.28–30a; 15,20 f.	
Martin Auffarth .....	105
Ostermontag	
Offb 5,6–14	
Ludwig Burgdörfer .....	113
Familiengottesdienst zu Ostern	
Ideen zu Joh 20,11–18: Neu sehen	
Rudolf Dibbern .....	125
Quasimodogeniti	
Joh 21,1–14	
Anne Henning .....	128
Misericordias Domini	
Hes 34,1–2(3–9)10–16.31	
Monika Lehmann-Etzel Müller .....	137
Jubilate	
Apg 17,22–34	
Christiane Thiel .....	146
Autorinnen und Autoren .....	158

## **Sexagesimae**

### **Lk 8,4-8(9-15)**

Jeanette Kantuser

### **Erste Begegnung mit dem Text**

Die unterschiedlichen Überschriften »Vom Sämann« (Luther 2017) oder »Vom Säen auf verschiedenen Böden« (BasisBibel) machen bereits den doppelten Fokus des Gleichnisses deutlich. Ein Gleichnis ist eine Rede Jesu in Bildern und Vergleichen – meistens, um etwas vom Reich Gottes zu verdeutlichen. Beim Lesen des Textes werde ich allerdings eher ärgerlich als klug: Wie unbedacht und verschwenderisch der Bauer mit dem kostbaren Saatgut umgeht! Als hätte er genug; als wäre es egal, auf welchen Untergrund die Saat fällt. So kann man aber kein guter Landwirt sein. So kann man nicht nachhaltig wirtschaften. Das ärgert mich.

Oder: Der Bauer hat in Fülle von dem, was er austeilt. Er muss nicht rechnen, nichts berechnen, er muss nicht vernünftig sein. Nicht vernünftig zu sein, aus dem Vollen zu schöpfen: das ist eine Anfechtung – oder eine Verheißung. Könnte das ein Thema der Predigt sein? Und inwiefern wird hier etwas vom Reich Gottes deutlich?

Schließlich: Wie gehören das Gleichnis vom Sämann und die nachfolgende Erklärung des Samens als Wort Gottes zusammen? Die erklärenden Verse sind in der Perikopenordnung in Klammern gesetzt. Welche Begründung gibt es für die vorzunehmende Textauswahl?

Und schließlich: Wo betrifft das Gleichnis »mich« und mein Leben?

### **Exegetische Skizze**

Der Text Lk 8,4-15 lässt sich nach der Situationsangabe (V.4) in drei Abschnitte unterteilen:

V.5-8: das Gleichnis

V.9-10: vom Sinn der Gleichnisse